

19-135 vom 22.07.2019

do-camp-ing 2019

Sechs Tage Campusleben und spannende Projekte

„Mir hat an do-camp-ing gefallen, dass ich Vorträge hören und mit Studierenden reden konnte. Außerdem habe ich viel von der Uni gesehen“, sagt Simon Lange. Gemeinsam mit 4 Schülerinnen und 29 Schülern hat er im Rahmen von do-camp-ing sechs Tage lang erlebt, was Studieren an der Technischen Universität Dortmund bedeutet. Alle Camper lösten eine technische Aufgabe und präsentierten sie am Freitag, 19. Juli, vor einer Jury sowie ihren Eltern. Gewonnen hat in diesem Jahr das Projekt „Druck Dir was – Produktentwicklung neu gedacht“ aus der Fakultät Maschinenbau.

Fünf Nächte verbrachten die Schülerinnen und Schüler im do-camping-Zelt direkt auf dem Campus. Tagsüber konnten sie in fünf verschiedenen Projekten herausfinden, wie es ist, an der TU Dortmund Ingenieurwissenschaften zu studieren: „Art meets Hightech“ (Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik), „ChainReaction“ und „True Colors – Farberkennung mal ganz anders“ (beide Fakultät für Informatik) sowie „Druck Dir was – Produktentwicklung neu gedacht“ (Fakultät Maschinenbau). Neu war in diesem Jahr das Projekt „Internet of things und cyberphysische Systeme“ aus der Logistik. Die Schülerinnen und Schüler bauten einen batteriebetriebenen Taster mit eigenem WLAN, mit dem sich auf Knopfdruck Vorgänge im Internet der Dinge auslösen ließen. Die realen Anwendungen reichen von der einfachen Nachbestellung eines Verbrauchsartikels bis zur Steuerung vernetzter Maschinen.

Ergänzend zu den Projekten gab es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm: Eine Campusrallye, einen Vortrag von Prof. Jürgen Götze mit dem Titel „Mein Handy – Wie funktioniert der mobile Datenaustausch?“ sowie eine Werksführung beim Pumpenhersteller Wilo. „Ich denke, dass das vielfältige Programm den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei ihrer Studienwahl geholfen hat und sie beispielsweise durch Gespräche mit Studierenden den Studienalltag an der TU Dortmund kennenlernen konnten“, so Seuk-Young Jang, Projektverantwortliche für do-camp-ing.

do-camp-ing richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die technisch interessiert sind. Die Erlebniswoche wird bereits seit 2008 in Kooperation mit dem Dortmunder Pumpenhersteller WILO SE durchgeführt. Insgesamt haben bereits rund 850 Jugendliche teilgenommen, unter ihnen rund 280 Schülerinnen. Über 100 Camper haben sich nach der Projektwoche für ein Studium an der TU Dortmund entschieden. In der Vergangenheit gab es auch internationale Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Beispiel aus Guatemala, Hongkong und Russland.

Bildhinweise: Bilder: Martina Hengesbach/TU Dortmund

Gruppe: Prof. Insa Melle, Prorektorin Studium der TU Dortmund (Mitte), begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von do-camp-ing 2019.

Zelt: Fünf Nächte verbrachten die Schülerinnen und Schüler im do-camping-Zelt direkt auf dem Campus.

Weitere Informationen zu do-camp-ing unter:

www.do-camp-ing.de

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Seuk-Young Jang

Projektkoordinatorin do-camp-ing

Telefon: 0231 – 755 7110

E-Mail: seukyoung.jang@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 51 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.500 Studierende und 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.